belvedere 21

Ausstellungsansicht *Angelika Loderer. Soil Fictions*, © Bildrecht, Wien 2024
Foto: Kunst-Dokumentation.com, Manuel Carreon Lopez

Wien, 5. März 2024

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr
Abendöffnung:
Donnerstag 11 bis 21 Uhr
Montags nur an Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

ANGELIKA LODERER
SOIL FICTIONS

6. März bis 15. September 2024

Angelika Loderer entwirft im Belvedere 21 eine Installation, für die der Boden mit seinen ökologischen, ökonomischen, politischen wie kulturellen Narrativen den *common ground* bildet.

Generaldirektorin Stella Rollig: *Angelika Loderer ist eine der spannendsten österreichischen Bildhauer*innen ihrer Generation. Ihr Œuvre kreist um den Lebensraum Erde und sein durch menschliches Handeln gefährdetes Ökosystem. Nachdem sie seit 2019 bereits in zwei Belvedere-Ausstellungen mit Werken präsent war, zeigt das Belvedere 21 nun ihre erste Personale in einem Museum.*

Die 1984 im steirischen Feldbach geborene Künstlerin zählt zu den international am stärksten rezipierten österreichischen Bildhauer*innen der Gegenwart. Durch die unkonventionelle Abwandlung klassisch bildhauerischer Techniken hat sie ein eigenständiges Formen- und Materialvokabular entwickelt, das sie nutzt, um den Boden und dessen vielfältige Funktionen zwischen Lebensraum und Zeitspeicher zu ergründen. Das Interesse am Untergrund und an den dort lauernden Geschichten, an der Spannung zwischen Sichtbarem und Verborgenem, zwischen Flüchtigkeit und Permanenz zieht sich als roter Faden durch Loderers Werk. In einer kritischen Befragung des Skulpturenbegriffs, speziell der Formfindung und Autor*innenschaft, wählt Loderer mitunter den kreativen Dialog mit nichtmenschlichen Lebewesen, deren Habitat das Erdreich ist: Sie eignet sich von Tieren geschaffene Höhlen und Gänge als Gussformen an oder nutzt die Wachstumsprozesse von Pilzmyzel als gestaltendes und materialveränderndes Element. Den künstlerischen Prozess öffnet sie dadurch nicht nur für den Zufall, sondern auch für die Idee eines posthumanistischen Miteinander der Kreaturen. Die Ergebnisse sind Hybride aus Tier- und Menschgemachtem, Funktionalem und Künstlerischem, Fakt und Fiktion.

Kuratorin Verena Gamper: *Mit der Installation* Soil Fictions *gelingt Angelika Loderer das seltene Kunststück, anhand fast ausschließlich neuer Werke eine analytische Perspektive auf ihr bisheriges Œuvre zu eröffnen. Ihre Reflexion über den Boden als Lebens- und Handlungsraum der Vielen ist auch als ein Aufruf zu einem neuen Selbstverständnis des Menschen zu lesen: nicht mehr der über die Erde verfügende Gestalter, sondern Teil einer Gemeinschaft der Lebewesen.*

In *Soil Fictions* inszeniert Angelika Loderer einen Formen- und Materialteppich, der auf den ersten Blick vor allem aufgrund der Gleichbehandlung aller Exponate irritiert. Egal ob aus Metall oder Wachs, aus Gips oder Lehm, egal ob Monitor oder Guss, Artefakt oder Fundstück: Die Objekte liegen oder stehen auf dem Boden des Ausstellungsraums. Alle Ausstellungsstücke haben einen starken Bodenbezug: Entweder handelt es sich um Formen, die der subterranen Unsichtbarkeit entrissen wurden, oder um Objekte, die im oder auf dem Boden gefunden wurden.

Manches ist winzig klein, wie mit Gips ausgegossene Grillenlöcher oder die Lehmkokons von Wespen, die die Präzision ihrer Architektur erst bei Betrachtung aus nächster Nähe preisgeben. Anderes verführt durch den Schimmer der bronzenen Oberfläche, bevor es sich als Guss einer im Straßenverkehr getöteten Schlange entpuppt. Der Mensch ist in *Soil Fictions* ein Handelnder unter vielen und nur durch Spuren präsent: motivisch in Form des konservierten Abdrucks einer Berührung, indirekt als Hersteller von Artefakten oder als Verursacher von Prozessen. Stattdessen betreten andere Akteur*innen mit eigenen Form- und Materialkriterien die Bühne: die Mörtelwespe mit ihren Miniaturarchitekturen, der Specht mit seiner in Wachs ausgegossenen Höhle, der Maulwurf mit seinen komplex verlaufenden unterirdischen Gängen, die als Metall- und Gipsgüsse sichtbar werden. Jedes einzelne Exponat verwehrt sich mittels Form, Dimension, Material oder Fragmentierung gegen ein rasches Erkennen und Kategorisieren. Durch den Verzicht auf Sockel wird zudem jegliche Hierarchisierung unterbunden. Mit dieser inszenierten Gleichwertigkeit der Exponate als Bild eines Miteinanders der Lebewesen zeigt sich Loderers künstlerische Praxis als aktueller wie virulenter Beitrag im zeitgenössischen Diskurs um das Anthropozän, seine Folgen und Alternativen.

KATALOG

Angelika Loderer. Soil Fictions
Herausgeberinnen: Stella Rollig, Verena Gamper
Autorinnen: Verena Gamper, Layet Johnson & Angelika Loderer, Stella Rollig, Nora S. Vaage
Grafikdesign: Beton, Wien
Verlag Buchhandlung Walther & Franz König, Köln

108 Seiten, 60 Abbildungen
Format: 21 × 26,5 cm
Schweizer Broschur mit Klappen und neonfarbenen Siebdruck am Cover
Deutsch & Englisch in einem Band
ISBN 978-3-7533-0617-9

Verkaufspreis: 24,90 EUR
Erscheinungstermin: 5.3.2024

belvedere 21

EDITION

Zu ihrer Ausstellung *Soil Fictions* hat Angelika Loderer in Kooperation mit Laura Estermann eine Edition geschaffen, die aus sechs unterschiedlichen Sets von je zehn Press-on-Gelnägeln besteht. Erde, Metallstaub, verendete Insekten oder an Bakterienkulturen erinnernde Muster überziehen die Gelnägel. Die Oberfläche der Nägel fungiert als Leinwand, die – ergänzend zur Ausstellung *Soil Fictions* – einen narrativen Raum eröffnet, der vom Untergrund und den dort lauernden Geschichten erzählt.

Soil Fictions, 2024
Angelika Loderer in Kooperation mit Laura Estermann
6 Sets (Unikate) aus je 10 Press-on-Gelnägeln

1/6 – *Schüttloch (Gips)*
2/6 – *Dust (Studio)*
3/6 – *Me Digging*
4/6 – *How Metall Comes to Earth*
5/6 – *Vanished Insects (Studio)*
6/6 – *Organisms*

Erhältlich ab 5. März 2024 im Museumsshop des Belvedere 21
Verkaufspreis: 250 € pro Set

BIOGRAFIE ANGELIKA LODERER

Geboren 1984 in Feldbach, Steiermark. 2006–2011 Studium der Bildhauerei bei Erwin Wurm an der Universität für angewandte Kunst Wien. Studienaufenthalte am Hendrix College, Conway, Arkansas (2005–06), und am Wimbledon College of Arts, London (2009).

Gewinnerin des Dagmar Chobot Skulpturenpreises 2016 und des Kardinal König Kunstpreises 2019. Einzelausstellungen (Auswahl): Contemporary Fine Arts, Berlin (2023); Sophie Tappeiner, Wien (2022); Grazer Kunstverein (2018); Secession, Wien (2017); Salzburger Kunstverein (2016); Dortmunder Kunstverein (2015); Akademie Graz (2013). Gruppenausstellungen (Auswahl): Albertina, Wien; Thaddaeus Ropac, Paris (2024); Albertina Modern, Vienna (2024); Kunsthalle Bratislava (2023); Kunstraum Dornbirn; Museum der Moderne Salzburg (2022); Belvedere 21, Wien; New Museum, New York; MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien; Kunsthaus Graz (2021); Belvedere 21, Wien (2019); El Quinto Piso, Mexico City (2017).

Werke in den Sammlungen von (Auswahl): Österreichische Galerie Belvedere, Wien; Albertina, Wien; MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien; Museum der Moderne Salzburg; Lentos Kunstmuseum Linz; Kunsthaus Bregenz; Universalmuseum Joanneum, Graz.

belvedere 21

WERKLISTE

Angelika Loderer, *Schüttloch (2)*, 2023, Aluminium, 132 × 61 × 40 cm[1]
Angelika Loderer, *Schüttloch (2)*, 2022, Bronze, 118 × 52 × 25 cm[1]
Angelika Loderer, *Schüttloch (6)*, 2022, Bronze, 102,5 × 54 × 27 cm[1]
Angelika Loderer, *Schüttloch (6)*, 2012, Aluminium, 56 × 80 × 42 cm[2]
Angelika Loderer, *Investigate (1)*, 2023, Bronze, 48,5 × 23 × 34 cm[1]
Angelika Loderer, *Investigate (2)*, 2024, Bronze, 53 × 24 × 15 cm [1]
Angelika Loderer, *Investigate (3)*, 2024, Bronze, 37 × 60 × 26 cm, 31,5 × 24 × 11 cm[1]
Angelika Loderer, *Roadkill (Sparrow)*, 2023, Bronze, 16,5 × 12 × 6 cm[2]
Angelika Loderer, *Roadkill (Hedgehog)*, 2023, Bronze, 24 × 20 × 5 cm[2]
Angelika Loderer, *Roadkill (Snake)*, 2023, Bronze, 33 × 18 × 5 cm[2]
Angelika Loderer, *Roadkill (Blackbird)*, 2023, Messing, 27 × 19 × 5 cm[2]
Angelika Loderer, *Angeliki*, 2024, Messing, Stahl, 14 × 76 × 4,5 cm[2]

Angelika Loderer, *Schüttloch (Gips 1)* bis *Schüttloch (Gips 36)*, 2023, Gips, 5 × 9,5 × 35 bis ca. 100 × 60 × 20 cm[1 oder 2]

Angelika Loderer, *Untitled (Cricket 1)*, 2023, Gips, 8 × 5 × 11 cm[1]
Angelika Loderer, *Untitled (Cricket 2)*, 2023, Gips, 7 × 6,5 × 10 cm[1]
Angelika Loderer, *Untitled (Cricket 3)*, 2023, Gips, 7 × 6,5 × 10,5 cm[1]
Angelika Loderer, *Untitled (Bone 1)*, 2023, Rinderknochen, 9,5 × 23,3 × 34,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Bone 2)*, 2023, Rinderknochen, 9,5 × 12 × 11 cm[2]

Angelika Loderer, *Untitled (Wasp 1)*, 2023, Lehm, 2 × 4,5 × 7 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Wasp 2)*, 2023, Lehm, 2 × 4 × 8,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Wasp 3)*, 2023, Lehm, 2 × 2,5 × 5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Wasp 4)*, 2023, Lehm, 2 × 4 × 4,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Wasp 5)*, 2023, Lehm, 4 × 6 × 4 cm[2]

Angelika Loderer, *Untitled (Woodpecker II)*, 2023, Wachs, 13,5 × 20 × 37 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Woodpecker III)*, 2023, Wachs, 57,5 × 19 × 14 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled (Woodpecker IV)*, 2023, Wachs, 10 × 18 × 57 cm[2]

Angelika Loderer, *Untitled*, 2023, Glas, Holz, Pilzmyzel, 31 × Ø 8,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled*, 2023, Glas, Holz, Pilzmyzel, 31 × Ø 8,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled*, 2023, Glas, Holz, Pilzmyzel, 31 × Ø 8,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled*, 2023, Glas, Holz, Pilzmyzel, 31 × Ø 8,5 cm[2]
Angelika Loderer, *Untitled*, 2023, Glas, Holz, Pilzmyzel, 31 × Ø 8,5 cm[2]

Angelika Loderer, *Moth Trap*, 2024, Stahl, Kunststoff, Holz, Pilzmyzel, C-Prints, 100,5 × 7 × 10,2 cm[1]
Angelika Loderer, *Evening Flood*, 2024, Stahl, Kunststoff, Holz, Pilzmyzel, C-Prints, 93 × 7 × 10,2 cm[1]

Angelika Loderer, *When Days Turn Me*, 2023, Holz, 13 × 17 × 61 cm[2]

Angelika Loderer, *Parallel*, 2008, 2-Kanal-Videoinstallation, PAL, Farbe, Ton, je 13:29 Min.[2]

Angelika Loderer, *Insomnia*, 2024, Sand, 92 × 84 × 7,5 cm[2]

[1] Courtesy Sophie Tappeiner

[2] Courtesy Angelika Loderer

belvedere 21

PROGRAMM

ERÖFFNUNG
Angelika Loderer. Soil Fictions
Dienstag, 5. März 2024 | 19 Uhr

Es sprechen:
Stella Rollig, Generaldirektorin
Verena Gamper, Kuratorin der Ausstellung

Im Anschluss an die Eröffnung: DJ Noushin Del Rave

SCREENING
Subterranean Tales
Donnerstag, 11. April | 18.30 Uhr

Der Untergrund und die dort lauernden Geschichten stehen im Zentrum eines von Angelika Loderer kuratierten Filmprogramms.

FÜHRUNGEN
Artist Tour
Sonntag, 14. April | 15 Uhr

Im Dialog mit Verena Gamper erzählt die Künstlerin über ihren Umgang mit Material und Gusstechniken. Daran anknüpfend stellt Gabriele Stöger-Spevak, Kuratorin des Nachlasses Fritz Wotrubas, die Bronzen des Bildhauers vor. Im Rahmen des Open House.

Curator's Tour
Dienstag, 11. Juni | 16.30 Uhr

Kuratorin Verena Gamper gewährt einen Einblick in die Konzeption der ortsspezifischen Ausstellung.

EXKURSIONEN
Geformte Landschaften
Donnerstag, 16. Mai | 14 – 17 Uhr

Nach dem Müll entstehen neue Landschaften. Ein Rundgang mit Angelika Loderer in der Floridsdorfer Deponie Langes Feld.

Loderer und Pichler
Freitag, 30. August | 8 – 20 Uhr

Zwei Ausstellungen – eine Exkursion. Besuch der Kunstgießerei Loderer in Feldbach und der Wirkungsstätte des Bildhauers Walter Pichler in St. Martin an der Raab.

Weitere Termine, Infos und Tickets unter www.belvedere.at/programm

belvedere 21

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	*Angelika Loderer. Soil Fictions*
Kuratorin	Verena Gamper
Assistenzkuratorin	Anna Ewa Dyrko
Dauer	6. März bis 15. September 2024
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär | 9,30 Euro online; 11 Euro vor Ort Ermäßigt | 6,90 Euro online; 8 Euro vor Ort Jahreskarte Belvedere | 44 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre | frei
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 X.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien #AngelikaLoderer

Die Ausstellung ist ein Beitrag des Belvedere zur Klima Biennale Wien.

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.